

Wiltrud Weber Elates Audiences with Her Voice and Expression

“Wiltrud Weber delivered a brilliant performance in the Weissenau concert hall.”

Schwäbische Zeitung Freitag, 21. September 2012

Weber begeistert mit Stimme und Mimik

300 Zuschauer kommen zur Veranstaltung „Shir La Shalom“ nach Weißenau

Von Babette Caesar

WEISSENAU - Mit einer größeren Anzahl an Besuchern hat die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Begegnung in Oberschwaben aufgrund des hohen Bekanntheitsgrades von Sängerin Wiltrud Weber, den Musikern Bobbi Fischer, Veit und Gregor Hübner gerechnet. Diese Rechnung ist aufgegangen mit über 300 Zuschauern und einem ausverkauften Festsaal im Kloster Weißenau am Mittwochabend. „Ein gutes Jahr, Maseltoiv und Shalom“, wünschte Werner Wolf, katholischer Vorsitzender der Gesellschaft, dem Publikum in seiner Begrüßung. Überrascht angesichts dieses ungewohnten Neujahrsgrüßes mitten im September?

Insofern nicht, weil der jüdische Neujahrstag gerade vor zwei Tagen gefeiert wurde, am 17. September, und was könnte da besser passen als der Sopran von Wiltrud Weber mit ausgewählten Liedern in Jiddisch, Ladino und Hebräisch. Darüber hinaus ein „Bei mir bist du schön“ auf Englisch. Sie ist ein multikulturelles Talent nicht nur in Sachen Sprachenvielfalt. Ihre Stimme bewegt sich mühelos zwischen volkstümlichen beschwingten Klangfarben und klassischem Sopranfach, so dass man bei dem aufsteigenden Melodiebogen am Schluss von „Yerushalayim Shel Zahav“, auf Deutsch „Jerusalem aus Gold“, schwankte zwischen Kniefall oder dahin schmelzen.

Hinzu kommt eine betörende Mimik und Gestik, die Wiltrud Weber strahlend und ergreifend macht. Mit ihr auf der Bühne standen die „Ex-Tango Five“-Freunde mit Bobbi Fischer am Piano, Veit Hübner am Bass und Geiger Gregor Hübner. Wie durch ein unsichtbares Band oder eine Sprache ohne Worte verbindet sich ihr harmonisches Zusammenspiel. Überraschungsgast war Schauspieler und Synchronsprecher Thorsten Münchow, aus München

angereist und in die Rolle des Moderators schlüpfend. Darstellerisch und sprachlich durchdrang er den Festsaal, rezitierte und kommentierte Liedtexte auf humorvolle wie emotional bewegende Weise. Ankommand beim Thema des Abends, den die Gesellschaft in Kooperation mit dem Kulturamt Ravensburg durchführte, dem „Lied des Friedens“ - „Shir La Shalom“ - pustete Münchow erst einmal kräftig, um dann Inhaltliches offen zu legen.

So habe Friedensnobelpreisträger und Premierminister Jitzchak Rabin kurz vor seiner Ermordung 1995 dieses Lied gesungen. „Flüstert keine Gebete, singt es. Schaut nicht durch Gewehrläufe, sondern schafft den Tag des Friedens“, brüllte Münchow die Zeilen in den Saal. Diesem berührenden Ernst stand mit jüdischen und russischen Volksliedern, die von der verpassten oder auch glücklichen Liebe erzählen, Schalkhaftes gegenüber. Keck von Weber intoniert in „Di Szapozhkelekh“, das ein nur ganz bei dir sein beschwört, und in „Yom'en Amore D'un Aire“ („Ich habe mich in einen Luftzug verliebt“) das untrügerische Licht der Morgensonne alle Verliebtheit zunichte macht.

Doch was wäre der Abend ohne Bobbi Fischer und die Hübner-Brothers gewesen. Sie stehen musikalisch weit über den Dingen.



Wiltrud Weber brillierte in Weißenau. FOTO: BABETTE CAESAR

“Due to the high degree of popularity of Wiltrud Weber in the region, the concert hall in the Weissenau Abbey was sold out and filled to the last place.”

“Wiltrud Weber is a multicultural talent—and not simply in terms of her impressive language diversity!”

“Her voice moves effortlessly between exhilarated acoustic color and classical Soprano repertoire.”

“During Weber’s rising melody improvisation at the end of “Yerushalayim Shel Zahav,” the audience were poised to either fall to their knees or dissolve in pure enchantment.”

“Wiltrud Weber’s performance is absolutely radiant. Her expressions and gestures are infatuating.”